

PRIMÄRMARKT-UPDATE CORPORATE SCHULDSCHEIN

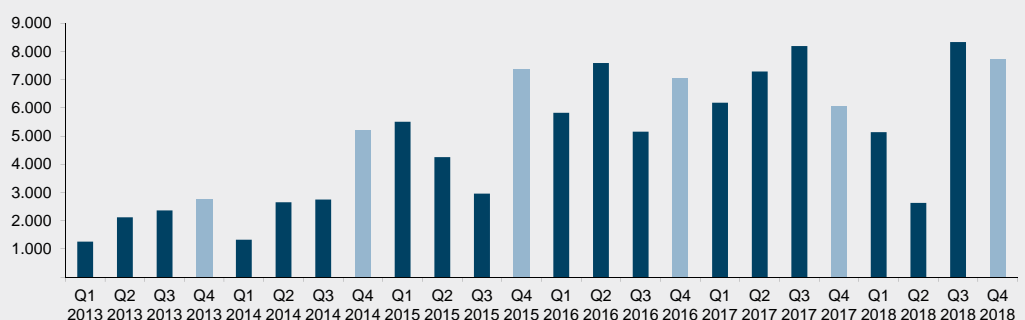
20. Dezember 2018

Deutscher Exportschlager wird digital

- In Q4 konnte der Corporate-Schuldscheinmarkt die dynamische Entwicklung des dritten Quartals mit einem platzierten Emissionsvolumen von 7,7 Mrd. EUR fortsetzen. In der Summe wurden 2018 nun knapp 24 Mrd. EUR in 141 Einzeltransaktionen und damit nur 3,9 Mrd. EUR weniger als im vorangegangenen Rekordjahr valuiert. Immerhin 6 (Vorjahr: 3) Transaktionen mit einem Umfang von insgesamt 700 Mio. EUR wurden als grüne bzw. Nachhaltigkeits-Schuldscheine emittiert.
- Nur 3 Emittenten begaben im vierten Quartal Papiere im Gegenwert von 500 Mio. EUR oder mehr. Unter ihnen platzierten die französische Faurecia den größten Schuldschein mit einem Gesamtvolumen von 700 Mio. EUR in mehreren EUR- und USD-Tranchen (Valutierung teilweise erst Anfang 2019). Die durchschnittliche Emissionsgröße blieb im Gesamtjahr mit 169 Mio. EUR etwas unter dem Vorjahreswert.
- Der Industrie- und Dienstleistungssektor war 2018 mit 37 Transaktionen und 5,9 Mrd. EUR Darlehenssumme die wichtigste Emittentengruppe. Zusammen mit dem Einzelhandel und der Automobilbranche vereinten sie im Gesamtjahr mehr als die Hälfte des Volumens auf sich.
- Ausländische Emittenten gewannen im vierten Quartal weiter an Bedeutung. Seit Anfang Januar stieg ihr Marktanteilsanteil auf 48 %, den bis dato höchsten Wert. Insbesondere Unternehmen aus Österreich, Luxemburg und Italien erhöhten ihr Engagement deutlich. So begab z.B. die luxemburgische SES einen Schuldschein in Höhe von 400 Mio. EUR. Ungeratete Schuldscheindarlehen stellten weiterhin rund 80 % aller Transaktionen.
- Im März 2018 wurde von der österreichischen Verbund AG erstmals ein Schuldschein über die vollintegrierte digitale Plattform vc trade lanciert (Arrangeur: Helaba). Insgesamt wurden bisher über 30 Transaktionen mit einem Volumen von ca. 4 Mrd. EUR über das neue webbasierte Tool abgewickelt, mit dem aktuell 7 Banken zusammenarbeiten. Darüber hinaus versuchen sich gegenwärtig eine Reihe weitere Plattformen (debtvision, Finpair, CredX, Firstwire und Synd-X) am Markt zu etablieren.
- Eine weitere Innovation stellt der von der LMA im Oktober vorgestellte einheitliche Schuldschein-Darlehensvertrag dar. Der Standard wurde gemeinsam von Banken, Anwälten und dem Verband Deutscher Treasurer entwickelt und kam erstmalig bei der Platzierung des großvolumigen Faurecia-Schuldscheins im Dezember zum Einsatz. Unseres Erachtens dürften die neuen Entwicklungen die Marktdynamik im kommenden Jahr unterstützen.
- Zudem könnten steigende Refinanzierungskosten bei Anleihen in den kommenden Quartalen vermehrt auch Corporate Bond-Emittenten wieder an den SSD-Markt locken. Wir halten daher einen erneuten Anstieg der Platzierungsvolumina für nicht ausgeschlossen.

Kräftige Marktdynamik setzt sich in Q4 fort

Schuldscheindarlehen: Emissionstätigkeit nach Volumen (in Mio. EUR)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

AUTOR

Ulrich Kirschner, CFA
Senior Credit Analyst
Telefon: 0 69/91 32-28 39
research@helaba.de

REDAKTION

Stefan Rausch
Leiter Credit Research

HERAUSGEBER

Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Leitung Research

Helaba

Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER

Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.